

Konkursbuch Verlag Claudia Gehrke

PF 1621 D-72006 Tübingen Tel 0049 (0) 7071 66551 Fax + 63539 E-Mail: gehrke@konkursbuch.com
www.konkursbuch.de Ust.-Id-Nr. DE 294 860 866



Aufruf zum Konkursbuch Schönheit

auch wenn es auf den ersten Blick (sic!) abgeklappert klingen mag – das Thema Schönheit erweist sich als vielseitig, aufregend und geheimnisvoll, wenn wir länger gedanklich und gefühlsmäßig darin herumklettern. Im Begriff Schönheit und dem dazugehörigen Attribut „schön“ stecken verschiedenste Betrachtungs- und Entdeckungsmöglichkeiten, jenseits der Schönheits- und Verschönerungsindustrie.

Das Thema kann selbstverständlich auch politisch beleuchtet werden: Noch immer suggeriert Werbung bestimmte Schönheitsnormen, für junge und für ältere Menschen, alt werden ja, alt aussehen nein. Und nicht mehr nur Frauen, inzwischen auch viele Männer, versuchen, sich den suggerierten Idealen anzugleichen, mit kleinen oder größeren Eingriffen, die heutzutage auch früher tabuisierte Bereiche erreichen wie die Vulva. Sich als Model „krankhaft“ mager zu hungern, passiert noch immer, auch wenn „Diversität“ im „Beautybereich“ langsam ankommt und einzelne Frauen mit anderen Körperformen oder transidente Menschen sich zeigen.

Schönheit zeigt sich keineswegs nur an äußerlichen Merkmalen. Schön können Augenblicke sein, Ideen, Erinnerungen an Begegnungen, Gespräche, Taten. Die Überraschung durch ein Lächeln, das ein Gesicht auf einmal schön sein lässt. Landschaften. Einrichtungen. Städte. Gärten. Bäume. Blumen. Die wechselnden Verkleidungen des Himmels. Und so weiter. Schönheitsideale verschiedener Länder und Zeitepochen und das damit verbundene Menschenbild bieten reichhaltigen Schreibstoff.

Das Wort „schön“ kann auch wie eine Phrase wirken, die viel gebraucht wird, weil konkretere Beschreibungen fehlen. Dein Textbeitrag ist schön. Es war schön gestern mit dir. Auf Postkarten, bzw. WhatsApp-Nachrichten immer wieder: Das Wetter ist schön.

Was galt, was gilt als schön, was ist schön? Das Thema Schönheit in der Welt der Märchen, der Literatur, Philosophie, in den Bildenden Künsten erweist sich als unerschöpflich.

Was ist das Gegenteil von schön?

Ist Schönheit notwendig? Oder Luxus?

Kann Schönheit süchtig machen?

Wir freuen uns auf Ihre/Eure Einsendungen! Direkt an die Herausgeberinnen. (Oder an den Verlag, gehrke@konkursbuch.com) Das Buch ist für Erscheinen 2025 geplant.

Sigrun Casper
sigrun.casper@gmx.de

Stephanie Sellier
stephanie.sellier@gmail.com